

# Rosi und Mücke

Eine Käferfreundschaft

Die erste Reise



Für Mario, Christopher, Juliane und Hanna

Dieses Buch ist auch als Hörbuch erhältlich  
(ISBN 978-3-9819549-3-7)



1. Auflage 2018

Stockmaus Verlag

Alle Rechte vorbehalten

Text: Simone Stokloß, Birkenwerder

Illustrationen: Anna Rebbe, Berlin

Kolorierung: Lisa Rackwitz, Halle

Lektorat: Birge Heiland, Berlin

Satz: Gregor Hinz, Kiel

Druck: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-9819549-2-0

Printed in Germany

[www.stockmaus-verlag.de](http://www.stockmaus-verlag.de)



Simone Stokloða

# Rosi und Mücke

Eine Käferfreundschaft

Die erste Reise



# **Inhalt**

**Akteure - 8**

## **1. Kapitel**

Die erste Reise - 12

## **2. Kapitel**

Päuschen am See - 15

## **3. Kapitel**

Ein fliegender Langschläfer - 18

## **4. Kapitel**

Pelzige Wegweiser - 22

## **5. Kapitel**

Unter einem Lindenbaum - 24

## **6. Kapitel**

Sommer oder Winter? - 26

## **7. Kapitel**

In Sand gebaut - 29

## **8. Kapitel**

Zucker pupsen - 32

## **9. Kapitel**

Ameisenstraßen - 34

## **10. Kapitel**

Großstadtgewimmel - 37

## **11. Kapitel**

Im Labyrinth - 42

## **12. Kapitel**

Ein piksender Baum - 48

## **13. Kapitel**

Wie Bäume essen - 54

## **14. Kapitel**

Nachtlicht - 58

## **15. Kapitel**

Warum viel Pech auch Glück bedeuten kann - 64

**Glossar - 68**

## Akteure:

Rosenkäfer Rosi

Waldlaufkäfer Mücke

Erdhummel Hanni

ein Schwarm Sandbienen

eine Sommerlinde

Waldameise Robin

die Blattläuse

die Ameisenkönigin

eine Lärche

eine Traubeneiche

Leuchtkäfer Berti

eine Hängebirke





## Vorwort

Der Mensch, ein Zauberlehrling der Schöpfung, nimmt im Kosmos des Werdens von 3 Milliarden Jahren Evolution der Organismen lediglich die Stellung einer Eintagsfliege ein. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass er kaum Verständnis für Kreaturen hat, die schon viel länger als er auf dem Planeten Erde leben und hier ebenfalls ein Wohnrecht haben. In meiner Heimatstadt Görlitz gibt es Zeitgenossen, die entsetzt die Hände heben, sobald sich romantisch anmutende Weinranken auf einem idyllischen Grundstück in der Altstadt ihren Fenstern nähern. Die Forderung an den Hausbesitzer, dieses natürliche Biotop mit seiner Artenvielfalt sofort zu entfernen, werden dann schnell laut. Kletterpflanzen bieten Insekten, Spinnen und anderen Kerbtieren einen natürlichen Lebensraum. Panik in der Nähe dieser Tiere, Ekel oder Angst vor der Übertragung von Krankheiten ist nicht nur überflüssig bis übertrieben, es nimmt uns und unseren

Kindern die Chance auf interessante Entdeckungen. Von dem fortschreitenden Verlust der Biodiversität sind neben zahlreichen Insektenarten leider auch diverse Pflanzen betroffen. Viele bunte und filigrane Wildkräuter breiten sich gern auf wenig begangenen öffentlichen Brachen im urbanen Raum aus, da sie kaum noch von Überdüngung unbelastete Böden vorfinden. Sie werden von Wildbienen und Schmetterlingen umschwirrt und im Herbst dienen ihre Samen bunten Stieglitzen, die in den Agrarwüsten außerhalb der Stadt buchstäblich verhungern müssten, als einzige verbleibende Nahrung. Auch hier ist der Mensch als „Krone der Schöpfung“ oft der Meinung, diese ungepflegten Schandflecken müssen beseitigt und einer ungenehmen Ordnung unterzogen werden. Künstliche Klarwasserseen, die auf dem besten Wege sind, sich zu einem Naturrefugium für seltene Tier- und Pflanzenarten zu entwickeln, beraubt man früher oder später durch sogenannte Entwicklungsmaßnahmen ihres Charmes, in dem man die Ufer mit Parkplätzen und Zuwegungen versiegelt, die in ihren Dimensionen eher für Fußballstadien geeignet wären. Oder es werden Yachthäfen gebaut, auf die jede Nordseegemeinde stolz sein könnte. Dieser Geist wird sich auch auf unsere Kinder übertragen, wenn wir in ihnen nicht frühzeitig Verständnis für das Andersartige und Neugier auf das Unbekannte wecken. Hierzu wird Simone Stokloß mit ihrem Buch einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir begleiten in diesem Fortsetzungsband zwei Freunde, den Rosenkäfer Rosi und den Laufkäfer Mücke, bei einer von Neugier getriebenen Entdeckungsreise durch die sie umgebende Natur. Neben anderen Akteuren wie Sommerlinden, Leuchtkäfern, Blattläusen, Eichen und Birken spielen dieses Mal Hummeln, Sandbienen und Rote Waldameisen eine tragende Rolle. Letztere gehören zur äußerst artenreichen Tiergruppe der Hymenopteren (Hautflügler), denen u.a. Wespen und Hornissen angehören. Der Mensch und das Ökosystem der Erde brauchen diese stechenden bzw.

säurespritzenden Insekten – zum Bestäuben aller möglichen Pflanzen, zum Beseitigen von Tierkadavern, als Jäger anderer uns weniger erfreuender Insekten, deren Massenvermehrung so eingegrenzt wird. Die Vor- und Grundschulkinder bekommen mit Hilfe von Rosi & Mücke einen ersten Eindruck vermittelt, was in der Natur mit wem zusammenhängt und dass Insekten und Bäume faszinierend sein können und es auch sind. Dieses Buch kann eine Initialzündung liefern, im späteren Leben mehr erfahren zu wollen und die Neugier bis ins hohe Alter zu bewahren.

Dr. Bernhard Seifert

Kurator für Entomologie

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz